

Aus der Gemeinde

St. Nikolaus renoviert ...

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent starten und planen wir mit freudiger Erwartung neue Angebote für die unterschiedlichsten Menschen unserer Gemeinde und unserer Lebenswelt, die Kirche in unserer Gemeinde kennenlernen wollen. Dieser Blick nach vorn ist möglich, da wir als gesamte Gemeinde mit ihren Gläubigen, Ehrenamtlichen, Gremien und dem Pfarrteam in den vergangenen Jahren Strukturen und Aktivitäten sowie auch räumliche Gegebenheiten überdacht, neu organisiert, renoviert und neu ausgerichtet haben. Mit diesem Mut, aktuelle Bedürfnisse der Menschen, vorgegebene Fakten und unumgängliche Tatsachen ehrlich anzuschauen, ist eine Neuorientierung möglich. Und so werden wir als Pfarrei St. Nikolaus mit ihren einzigartigen Kirchorten zu einem Ort und einer Gemeinschaft, wo Glauben wachsen kann und Begegnung möglich ist.

Teil dieser Veränderungen waren auch die Bauprojekte in unserer Gemeinde während der vergangenen Jahre. Einige der größeren Projekte sind und waren die Renovierung des Gemeindehauses Melchendorf, die Renovierung der Marienkapelle in Hochheim, größere und kleinere Reparaturen und Malerarbeiten in den Kirchen unserer Kirchorte, der Umbau des Pfarrhauses in Melchendorf, das nun nicht mehr nur Wohnung des Pfarrers ist, sondern auch Raum für die Büros von Pfarrsekretärin, Pfarrer und Gemeindereferentin bietet, und die Umgestaltung der bisherigen Büros für die Caritas-Suchtberatung.



Schließlich auch die Renovierung der Wohnung über den ehemaligen Büros, die zur Heimat für drei bis vier indische Ordensschwestern, die in der Krankenpflege tätig sind, werden soll. Nicht unerwähnt bleibt natürlich auch das Pfarrhaus in Hochheim, in dem nun W. Mucke als Pfarrer in Ruhestand wohnt. Über einen langen Zeitraum wurde auch die Kita St. Nikolaus in Melchendorf renoviert und umgestaltet. Nun verbringen dort die Kinder wieder erlebnisreiche Tage und bieten allerlei Begegnungspunkte mit der Gemeinde.

All diese Projekte waren durch verschiedene Zuschüsse und Spenden erst möglich. Zu erwähnen sind hier auch die vielen kleinen spontanen und ganz praktischen Hilfseinsätze von Eltern, Gemeindemitgliedern, unserem Faschingsclub St. Nikolaus und auch der Handwerker, die teils über ihren Auftrag hinaus, Schränke geschleppt, Kabel verbunden oder Transportaufgaben gelöst haben.

Vielen Dank allen, die diese Veränderungen im Kleinen oder Großen ermöglicht haben! Und wir bitten um Gottes reichen Segen, dass an all diesen Begegnungs-, Gebets- und Gottesdienstorten christliches Handeln sichtbar wird und Glaube erblühen kann.

Fotos Baustelle Gemeindezentrum Melchendorf: S. Apel

Kontakt & Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus
Schulzenweg 5, 99097 Erfurt
www.nikolaus-erfurt.de

Pfarrbüro

Katrin Faupel, Tel. (0361) 41 62 69
st.nikolaus-erfurt@bistum-erfurt.de

Pfarrer Mateusz Kandzia
Tel. (0361) 41 72 451
mateusz.kandzia@bistum-erfurt.de

Gemeindereferentin Susanne Apel
Tel. (0361) 41 72 454
susanne.apel@bistum-erfurt.de



**ST. NIKOLAUS
ERFURT**

Dieser Gemeindebrief wurde erstellt von Susanne Apel, Angelika Grae, Diana Steinbauer und Dörte Illig unter Mitarbeit der angegebenen Autoren und Autorinnen.

Verantwortlich für den Inhalt:
Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt,
Schulzenweg 5, 99097 Erfurt.
Die Rechte der Bilder liegen bei der Kirchengemeinde St. Nikolaus; es sei denn, die Bildrechte sind anders angegeben.

Termine & Infos

Anmeldung zur Sternsingeraktion und zur Haussegnung

Ihre Anmeldung dafür ist ab dem 1. Advent auf folgenden Wegen möglich:

- in den Kirchen ausliegende Listen
- per Mail oder Telefon im Pfarrbüro
- über hier unten stehenden QR-Code:



Die Aussendung der Sternsinger erfolgt in den Gottesdiensten am 11. Januar.



Bild: Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.

Geselliges Tanzen

Auch in diesem Winter findet wieder das gesellige Tanzen mit Evamaria Göbel im Gemeindehaus St. Elisabeth in Hochheim statt. In diesem Jahr sind es noch zwei Termine:
2.12. und 16.12., jeweils 19.00 - 20.30 Uhr
Herzliche Einladung!
Kontakt: Frau Göbel, Tel. (0361) 2225354

Geistlicher Impuls

Nun sei uns willkommen

... Herre Christ ist das älteste überlieferte deutschsprachige Weihnachtslied aus dem 14. Jahrhundert.

Mit „Willkommen“ verbinden wir Offenheit, Freundlichkeit und Respekt. Willkommen: Ein kleines Wort mit großer Wirkung. Es signalisiert dem Ankommen den, dass er erwünscht ist und vermittelt eine warme, freundliche Atmosphäre.

Mir fällt dazu eine alte Freundin meiner Familie ein, deren gelebte Gastfreundschaft mich nach wie vor beeindruckt. Man konnte sie besuchen, wann immer man wollte. Auch wenn sie mitten in einer Arbeit steckte (davon gab es in ihrem Sieben-Personen-Haushalt genug), vermittelte sie einem nie, ungelegen zu sein. Sie lud im Gegenteil herzlich dazu ein, hereinzukommen. So verblüffend

um zu den äußeren Bedingungen bei Christi Geburt regen dazu an, einmal darüber nachzudenken, wie wir heute Gastfreundschaft pflegen und ein „Willkommen“ in unsern Alltag integrieren können.

Mir fällt dazu eine alte Freundin meiner Familie ein, deren gelebte Gastfreundschaft mich nach wie vor beeindruckt. Man konnte sie besuchen, wann immer man wollte. Auch wenn sie mitten in einer Arbeit steckte (davon gab es in ihrem Sieben-Personen-Haushalt genug), vermittelte sie einem nie, ungelegen zu sein. Sie lud im Gegenteil herzlich dazu ein, hereinzukommen. So verblüffend

einfach kann „Willkommen“ sein mit dem wunderbaren Ergebnis der Bereicherung von Gast und Gastgeber durch die gemeinsame im guten Gespräch verbrachte Zeit. - Nachahmenswert!

Der Willkommensgruß des alten Kirchenliedes ist auch im 21. Jahrhundert noch aktuell. Wir alle brauchen gegenseitige Anerkennung, Wahrnehmung und Wertschätzung.

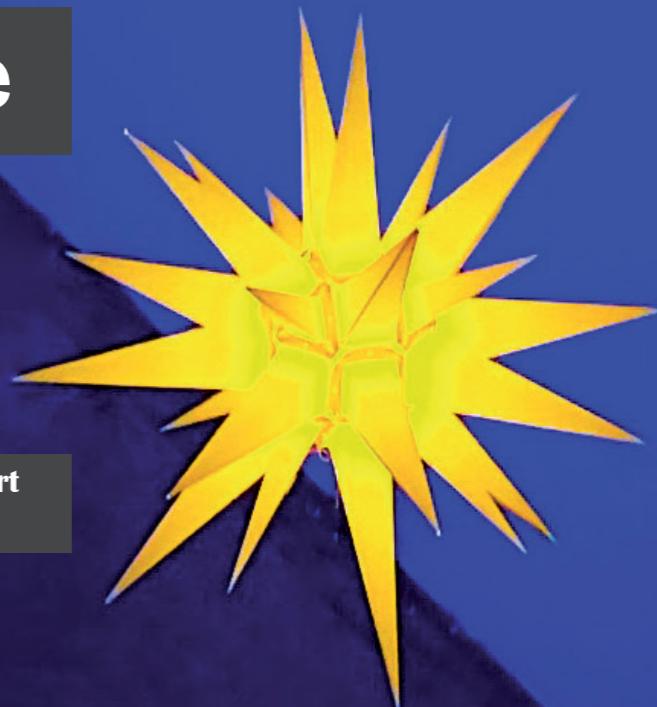
In dem Bewusstsein, dass wir selbst viel zu einer „Willkommenskultur“ beitragen können, dürfen wir auch Weihnachten 2025 frohen Herzens „Nun sei uns willkommen Herre Christ“ anstimmen.

Angelika Grae

EinBlicke

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt
Dezember 2025 Januar Februar 2026

Foto / Bearb.: D. Illig



Gottesdienste

Roratemessen		
4.12.	6.00	St. Nikolaus Melchendorf anschließend Frühstück
5.12.	6.00	St. Bonifatius Hochheim anschließend Frühstück
12.12.	6.00	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
18.12.	6.00	St. Nikolaus Melchendorf anschließend Frühstück
19.12.	6.00	St. Bonifatius Hochheim anschließend Frühstück

Messfeier zum Patronatsfest, 7.12.

10.30	St. Nikolaus Melchendorf
-------	--------------------------

Messfeier mitgestaltet von den Ministranten, 14.12.

10.30	St. Nikolaus Melchendorf
10.30	St. Bonifatius Hochheim

Heilig Abend, 24.12.

16.00	Krippenfeier	St. Nikolaus Melchendorf
16.30	Krippenfeier	St. Bonifatius Hochheim
18.00	Christmette	St. Martin Dittelstedt
18.00	Christmette	St. Wigbert Pferdingsleben
18.00	Christmette	St. Maria R. Vieselbach
20.00	Christmette	St. Raphael Neudietendorf
21.30	Christmette	St. Bonifatius Hochheim
22.00	Christmette	St. Nikolaus Melchendorf
22.00	Christmette	St. Elisabeth Bischl.-Stedten

Hochfest Geburt des Herrn, 25.12.

10.00	Hl. Messe	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
10.30	Hl. Messe	St. Nikolaus Melchendorf
10.30	Hl. Messe	St. Bonifatius Hochheim

Hochfest Hl. Stephanus, 26.12.

9.00	Hl. Messe	St. Maria R. Vieselbach
9.15	Hl. Messe	St. Raphael Neudietendorf
10.00	Hl. Messe	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
10.30	Hl. Messe	St. Nikolaus Melchendorf
10.30	Hl. Messe	St. Bonifatius Hochheim

Jahresschlussandacht, 31.12.

16.30		St. Nikolaus Melchendorf
17.00		St. Elisabeth Bischl.-Stedten
17.00	ökum. Andacht	St. Bonifatius Hochheim

Hochfest der Gottesmutter Maria, 1.1.

9.15	Hl. Messe	St. Raphael Neudietendorf
10.00	Hl. Messe	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
10.30	Hl. Messe	St. Nikolaus Melchendorf
10.30	Hl. Messe	St. Bonifatius Hochheim
14.00	Hl. Messe,	St. Maria R. Vieselbach
	anschl.	Neujahrsempfang

Erscheinung des Herrn, 6.1.

18.00	Hl. Messe	St. Maria R. Vieselbach
18.30	Hl. Messe	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
19.00	Hl. Messe	St. Nikolaus Melchendorf
19.00	Hl. Messe	St. Bonifatius Hochheim

Aussendung der Sternsinger, 11.1.

9.00	Hl. Messe	St. Maria R. Vieselbach
10.30	Wortgottesdienst	St. Nikolaus Melchendorf
	Familiengottesdienst	

Darstellung des Herrn (Kerzensegnung, Blasiussegen), 2.2.

18.30	Hl. Messe	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
19.00	Hl. Messe	St. Nikolaus Melchendorf
19.00	Hl. Messe	St. Bonifatius Hochheim

Kindergottesdienste im Gemeindehaus

25.1.	10.30	St. Nikolaus Melchendorf
22.2.	10.30	St. Nikolaus Melchendorf

Familiengottesdienste

11.1.	10.30	St. Nikolaus Melchendorf (mit Aussendung der Sternsinger)
	10.30	St. Bonifatius Hochheim (mit Aussendung der Sternsinger)

Beichtgelegenheit

St. Nikolaus Melchendorf	vor den Vorabendmessen ab 17.30 (am 20.12. ab 17.00)
St. Bonifatius Hochheim	vor der Wochentagsmesse am Mittwoch ab 18.00

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Samstag	18.00	Melchendorf - Hl. Messe/Wortgottesfeier
Sonntag	9.00	Kapelle St. Nepomuk im KKH - Hl. Messe
	9.00	Vieselbach - Hl. Messe/Wortgottesfeier
	9.15	Neudietendorf - Hl. Messe/Wortgottesfeier
	10.00	Bischleben-Stedten - Hl. Messe
	10.30	Hochheim - Hl. Messe/Wortgottesfeier
	10.30	Melchendorf - Hl. Messe
	15.00	Melchendorf - Polnische Messe
Dienstag	18.00	Vieselbach - Hl. Messe
	18.00	Hochheim - Rosenkranzgebet
Mittwoch	18.00	Hochheim - Anbetung des Allerheiligsten
	19.00	Hochheim - Hl. Messe
Donnerstag	9.00	Melchendorf - Hl. Messe
Freitag	8.00	Hochheim - Hl. Messe

Adveniat - Weihnachtsaktion 2025

Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat deshalb in diesem Jahr die Indigenen ins Zentrum der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. - Ihre Spendentütchen können Sie im Pfarrbüro oder mit der Kollekte abgeben.

Bild: © 2025 Adveniat



Termine & Infos

- › 2.12. Bunter Gemeindeabend „Knackabend“ - 18.45, Vieselbach
- › 6.12. Lebendiger Adventskalender - 17.00, Vieselbach
- › 6.12. Chorkonzert zum Patronatsfest - 18.00, St. Nikolaus Melchendorf, anschließend Beisammensein auf dem Pfarrhof
- › 11.12. Bibelkreis - erstes Treffen - 18.00, Melchendorf
- › 12.12. Seniorennachmittag: Adventsfeier - 14.30, Melchendorf
- › 13.12. Ministrantentag der ganzen Pfarrei
- › 14.12. Adventskonzert - Männerchor Dittelstedt - 17.00, Dittelstedt
- › 16.12. Krippenspiel: Kita St. Nikolaus lädt Senioren und Seniorinnen ein - 10.00
- › 7.1. Tauf-/Glaubenskurs Thema: Heilige - 19.30, Gemeindehaus Melchendorf
- › 8.1. Bibelkreis - erstes Treffen - 18.00, Melchendorf
- › 11.1. Aussendung der Sternsinger und Haussegnungen
- › 6.2. Seniorenfrühstück - 8.45, St. Bonifatius Hochheim
- › 7.2. Gemeindefasching - 19.30, St. Nikolaus Melchendorf
- › 8.2. Seniorenfasching - 14.00, St. Nikolaus Melchendorf
- › 12.2. Bibelkreis - erstes Treffen - 18.00, Melchendorf
- › 14.2. Kinderfasching - 14.00, St. Nikolaus Melchendorf

Aus der Gemeinde

Adventliche Tradition in Hochheim

Als Herbergssuche wird in der christlichen Tradition die vergebliche Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft in Bethlehem vor der Geburt ihres Kindes bezeichnet. In der Adventszeit hat sich, ausgehend von den mittelalterlichen Weihnachtsspielen, der Brauch entwickelt, die Herbergssuche zum Gesang entsprechender Adventslieder nachzuspielen. Es haben sich im Laufe der Zeit verschiedene Varianten unter unterschiedlichen Bezeichnungen, wie „Wandermuttergottes“ oder „Frauentragen“ entwickelt. Dabei wird jeweils eine Madonnenstatue oder eine Darstellung der heiligen Familie aus der Kirche zu einer Gastgeberfamilie oder einem Einzelgastgeber gebracht, wo sie einen Tag verbleibt und danach weitergereicht wird. Zur Übergabe der Skulptur wird eine kleine Adventsfeier gehalten und/oder Adventslieder werden gesungen.

Der Evangelist Lukas berichtet nicht ausdrücklich von einer Herbergssuche, sondern lediglich, dass Maria das Neugeborene in Windeln wickelte und - offensichtlich in einem Stall - in eine Krippe legte. Schon als Kind teilte Jesus so das Schicksal der Armen, auch heute klopft er an die Türen und bittet um Einlass.

Seit wann der Brauch der Herbergssuche in Hochheim gepflegt wird, lässt sich nicht mehr sicher klären, ältere Gemeindemitglieder erinnern sich aber daran, dass es die Herbergssuche bereits kurz

nach dem Krieg, in den 50er Jahren gab.